

Saccara, Das Beil

Ein Rauschen in der Luft es ist schon ganz nah, begleitet von dem Duft wohlriechend und bizarr.
Ein schwerer dumpfer Schlag, gefolgt von einem Schrei es frderte zu Tag die blutigen Innereien.

Es ist kein Traum und keine Illusion, das weit du genau, denn du kennst das alles schon.
Es ist kein Traum und keine Illusion, das weit du genau, denn du kennst das alles schon.

Wo einst eine Hand war ist jetzt nur noch ein blutiger Stumpf.
Ein ganzer rechter Arm wird getrennt von seinem Rumpf.
Und wieder reit der kalte Stahl eine neue heie Wunde.
Du bist ihm jetzt schon ganz nah, dem Tod in seiner letzten Stunde.

Es ist kein Traum und keine Illusion das weit du genau, denn du kennst das alles schon.
Es ist kein Traum und keine Illusion das weit du genau, denn du kennst das alles schon.

Ein Rauschen in der Luft es ist schon ganz nah, begleitet von dem Duft wohlriechend und bizarr.
Der Sauerstoff wird knapp, das Ende ist in Sicht, der Lebensfilm reit ab, es erlischt ein Licht.

Es ist kein Traum und keine Illusion das weit du genau, denn du kennst das alles schon.
Es ist kein Traum und keine Illusion das weit du genau, denn du kennst das alles schon.